

Sara und Marcel mit punktbester Leistung beim Neujahrsmeeting

- 26. Neujahrsmeeting am 25./26.01.2014 in Ennigloh -

Das 26. Neujahrsmeeting in der Bänder Welle in Ennigloh nutzten die wettkampferfahrenen GSVer zum Einschwimmen auf die DMS (Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen). Zudem feierten einige GSVer ihre Wettkampfpremiere.



Sara und Marcel

Mit den punktbesten Leistungen beim Neujahrsmeeting wussten Sara Schießl (Jg. 1997) über die 200 m Rücken in 2:29,25 (590 Punkte / GSV-Alters-Rekord) und Marcel Kahler (Jg. 1989) über die 50 m Brust in 0:30,47 (709 Punkte) zu beeindrucken. Darüber hinaus konnte Marcel über die 200 m Brust in 2:31,34 einen neuen Hallenrekord und zugleich neuen Vereinsrekord aufstellen. In ihren weiteren Rennen wurde Marcel erster in Wertung der Jahrgänge. 1995 und älter über die 100 m Lagen in 1:05,76, sowie zweiter über die 50 m Freistil in 0:25,75 in der Wertung der Jahrgänge 2001 und älter und Sara dritte über die 200 m Brust in 3:04,07.

Gleich drei neue GSV-Alters-Rekorde konnte in Ennigloh Annika Kniepkamp (Jg. 1999) aufstellen. Während sie dabei über die 200 m Freistil in 2:19,09 und über die 200 m Schmetterling 2:47,67 nicht zu schlagen war, wurde sie über die 100 m Lagen in 1:14,09 zweite. Einen guten zweiten Platz konnte sie zudem über die 50 m Schmetterling in 0:33,75 in der Wertung der Jahrgänge 2001 und älter erschwimmen.

Zu einem GSV-Alters-Rekord schwamm Aljoshka Beidinger (Jg. 2003) über die 200

m Rücken in 3:02,44, womit er genauso die Goldmedaille gewann wie über die 200 m Freistil in 2:45,44. Seinen Medallensatz vervollständigte er mit dem Gewinn der Silbermedaille über die 100 m Lagen in 1:30,65 und der Bronzemedaille über die 200 m Brust in 3:45,44.

Zum ersten Mal auf einem Wettkampf starteten in Ennigloh die beiden 2004erinnen Ines Lefort und Katharina Horsthemke, sowie Sonja Wallmann (Jg. 2003), Oliver Mazur (Jg. 2002), Carla Sieger und Henrike Antony (beide Jg. 2000).

Auf dem undankbaren, aber guten vierten Platz landete Ines über die 50 m Rücken in 0:53,78 und Katharina über die 50 m Freistil in 0:45,76. Zudem wurde Ines siebte über die 50 m Freistil in 0:54,59.

Sicher im Griff hatte Sonja die magische Grenze von einer Minute sowohl über die 50 m Rücken in 0:55,78 (Platz 8), als auch über die 50 m Freistil in 0:57,01 (Platz 11).

Gleich mit einer Goldmedaille im Gepäck kehrte Oliver von seinem ersten Wettkampf zurück. Diese gewann er über die 50 m Brust in 0:51,10 über die 50 m Brust, nachdem er zuvor achter über die 200 m Freistil in guten 3:15,22 geworden war. Dass er bereits alle vier Schwimmstile beherrscht zeigte er über die 100 m Lagen (1:41,71 / Platz 5).

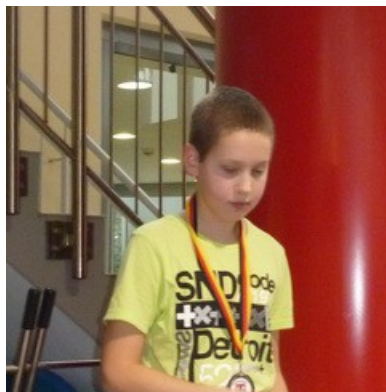
Carla und Henrike bestritten ihr erstes Rennen auf einem Wettkampf über die 200 m Brust, die sie in 4:14,25 (Platz 10) bzw. 4:22,08 (Platz 11) zurücklegten. Zudem schwammen beide noch die 200 m Freistil, wobei Henrike in 3:29,87 (Platz 12) klar vor Carla (3:56,50 (Platz 13)) blieb. Die gleichen Strecken schwamm zudem Jaqueline, die für die 200 m Brust 3:49,91 (Platz 11) benötigte und für die 200 m Freistil 3:30,63 (Platz 7).



Katharina, Aljosha, Ines und Leon (von links)

Zusammen mit Leon Thoms (Jg. 2004), der in seinen Einzelrennen jeweils Gold über die 200 m Freistil in 3:08,10 und über die 50 m Brust in 0:49,23 gewann und Aljosha wurden Katharina und Ines zudem vierter über die 4x 50 m Freistil mixed der Jahrgänge 2001 bis 2004 in einer Zeit von 2:54,75.

Über den Gewinn der Bronzemedaille freute sich Jakob Lapawa (Jg. 2002) nach seinem 100-m-Lagen-Rennen (1:35,35). Zudem gelangen ihm auch zwei gute Rennen über die 200 m Freistil (3:14,75 / Platz 7) und über die 200 m Rücken (3:20,69 / Platz 4).



Jakub

Im gleichen Jahrgang konnte sich Jonas Wallmann die Silbermedaille über die 200 m Brust in 3:30,27 erschwimmen, nachdem er am Tag zuvor noch vierter über die 200 m Freistil in 3:02,11 geworden war.

Im Jahrgang 2001 lieferten sich Laurenz Götz, Marvin Zippert und Max Rokitensky einen spannenden Kampf um die schnellste Zeit über die 200 m Freistil. Letztendlich hatte Laurenz als vierter in 2:51,64 knapp die Nase vor Marvin

(2:51,97 / Platz 5) und Max, der nach 2:53,47 als sechster anschlug. Den Spieß umdrehen konnte Max dann aber über die 100 m Lagen, wo er in 1:31,54 (Platz 5) vor Marvin (1:35,71 / Platz 9) anschlug. Zudem schwamm Max über die 200 m Rücken in 3:20,63 auf Rang fünf und Marvin über die 200 m Brust in 3:52,04 auf Rang sechs.

Eine klare Reihenfolge der 1999er GSV-Jungs gab es über die 200 m Freistil, wo Nick Zippert in 2:19,50 (Platz 3), Niklas Doll (2:25,93 / Platz 5), Aron Csonti (2:35,43 / Platz 7) und Joshua Offers (2:46,82 / Platz 12) klar hinter sich lassen konnte.

Eine weitere Medaille konnte sich Nick zudem über die 200 m Rücken in 2:34,06 als zweiter erschwimmen, während er über die 200 m Schmetterling in 2:55,04 vierter wurde. Ebenfalls die Silbermedaille bekam Niklas bei der Siegerehrung umgehungen, nachdem er die 200 m Brust in 2:58,21 zurückgelegt hatte.

Mit guten 200-m-Rücken-Zeiten machten Joshua, der 2:56,69 (Platz 4) und Aron, der 3:00,94 (Platz 5) brauchte, auf sich aufmerksam. Zudem wurde Joshua noch sechster über die 200 m Brust in 3:20,60.

Bei den 1999erinnen konnte sich Lisa Offers die Bronzemedaille über die 200 m Brust in 3:10,70 erschwimmen, während sie sowohl über die 100 m Lagen in 1:23,71 als auch über die 200 m Rücken in 2:50,36 vierte wurde. Zudem wurde sie sechste über die 200 m Freistil in 2:38,78.

Ebenfalls im Jahrgang 1999 schwamm Melina Bultmann über die 200 m Freistil mit neuer Bestzeit von 2:28,73 auf Rang vier und über die 200 m Rücken in 2:54,03 auf Rang fünf. Im Jahrgang 2001 trat Karoline Klasbrummel über die 200 m Freistil und über die 200 m Brust an und belegte nach 3:14,09 bzw. 3:49,91 die Plätze acht und elf. Zu jeweils zwei Siegen schwammen Marvin Offers (Jg. 1996) und Nina Höhmann (Jg. 1987 / Wertung der Jahrgänge 1995 und älter). Dabei siegten beide über die 200 m Schmetterling (Marvin: 2:54,15 / Nina: 2:44,10). Zudem wurde Marvin erster über die 200 m Brust in 2:47,53 und Nina über die 100 m Lagen in 1:19,56. Drei Starts über die Sprintdistanzen wagte Silke Thoms (Jg. 1964). So schlug sie über die 50 m Rücken nach 0:39,32, über die 50 m Brust nach 0:41,27, und über die 50 m Freistil nach 0:31,86 an und belegte damit in der Wertung der Jahrgänge 2001 und älter die Plätze dreizehn, acht und sechs. Darüber hinaus schwamm sie die 100 m Lagen in 1:25,62 und wurde damit vierte in der Wertung der Jahrgänge 1995 und älter.